

□ Lesezeit: 10 min.

*Die „Römischen Stationen“ sind eine alte liturgische Tradition, die während der Fastenzeit und der ersten Woche der Osterzeit jeden Tag mit einer bestimmten Kirche in Rom im Rahmen eines Pilgerweges verbindet. Der Begriff „statio“ (vom Lateinischen *stare*, stehen bleiben) verweist auf die Idee eines gemeinschaftlichen Haltens für das Gebet und die Feier. In vergangenen Jahrhunderten zogen der Papst und die Gläubigen in Prozession von der sogenannten „Collecta“-Kirche zur Station des Tages, wo die Eucharistie gefeiert wurde. Dieses Ritual, das Wurzeln in den ersten Jahrhunderten des Christentums hat, bewahrt auch heute noch seine Vitalität, wenn die Angabe der Stationskirche weiterhin in den liturgischen Büchern zu finden ist. Es ist eine wahre Pilgerreise zwischen den Basiliken und Heiligtümern der Ewigen Stadt, die in diesem Jubiläumsjahr nicht nur als Weg der Bekehrung, sondern auch als Glaubenszeugnis begangen werden kann.*

### **Ursprung und Verbreitung**

Die Ursprünge der Römischen Stationen reichen mindestens bis ins 3. Jahrhundert zurück, als die christliche Gemeinschaft noch Verfolgungen ausgesetzt war. Die ersten Zeugnisse beziehen sich auf Papst Fabian (236-250), der die Kultstätten in den Katakomben oder den Gräbern der Märtyrer aufsuchte, den Bedürftigen das zu verteilende Almosen der Gläubigen gab und die Eucharistie feierte. Diese Gewohnheit verstärkte sich im 4. Jahrhundert, als Konstantin die Religionsfreiheit festschrieb: Es entstanden große Basiliken, und die Gläubigen begannen, sich an bestimmten Tagen zu versammeln, um die Messe an Orten zu feiern, die mit dem Gedächtnis der Heiligen verbunden waren. Im Laufe der Zeit nahm der Weg eine organischere Form an und schuf einen echten Kalender von Stationen, die die verschiedenen Stadtteile Roms berührten. Die gemeinschaftliche Dimension – mit der Anwesenheit des Bischofs, des Klerus und des Volkes – wurde so zu einem sichtbaren Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubenszeugnisses.

Es war Papst Gregor der Große (590-604), der der Nutzung der Stationen Struktur und Regelmäßigkeit verlieh, insbesondere in der Fastenzeit. Er stellte einen Kalender auf, der Tag für Tag einer bestimmten Kirche die Hauptfeier zuwies. Seine Reform entstand nicht aus dem Nichts, sondern organisierte eine bereits bestehende Praxis: Gregor wollte, dass die Prozession von einer kleineren Kirche (*Collecta*) aus begann und an einem feierlicheren Ort (*Statio*) endete, wo das Volk, vereint mit dem Papst, die Bußriten und die Eucharistie feierte. Es war eine

Möglichkeit, sich auf das Osterfest vorzubereiten: Der Weg selbst, der auf die irdische Pilgerreise zur Ewigkeit hinwies, die Kirchen, die mit ihrer sakralen Architektur und Kunstwerken in einer Zeit, in der nicht alle lesen oder Zugang zu Büchern hatten, eine pädagogische Funktion erfüllten, die in diesen Kirchen aufbewahrten Reliquien der Märtyrer bezeugten den Glauben, der bis zur Hingabe des Lebens gelebt wurde, und ihre Fürsprache brachte denen, die sie erbaten, Gnaden. Die Feier des Messopfers heilige die teilnehmenden Gläubigen.

Im Laufe des Mittelalters verbreitete sich die Praxis der Römischen Stationen immer mehr und wurde nicht nur zu einem kirchlichen Ereignis, sondern auch zu einem bedeutenden sozialen Phänomen. Die Gläubigen, die aus verschiedenen Regionen Italiens und Europas kamen, schlossen sich den Römern an, um an diesen liturgischen Versammlungen teilzunehmen.

### **Aufbau der Stationsfeier**

Das charakteristische Element dieser Feiern war die Prozession. Am Morgen versammelten sich die Gläubigen in der *Collecta*-Kirche, wo sie nach einem kurzen Gebetsmoment in einem Zug zur Stationskirche aufbrachen und dabei Litaneien und Bußlieder sangen. Bei ihrer Ankunft leitete der Papst oder der beauftragte Prälat die Messe mit den Lesungen und Gebeten des Tages. Der Gebrauch der Litaneien hatte eine starke spirituelle und pädagogische Bedeutung: Während man physisch durch die Straßen ging, betete man für die Bedürfnisse der Kirche und der Welt und rief die Heiligen Roms und der gesamten Christenheit an. Die Feier gipfelte in der Eucharistie, wodurch diese „Einkehr“ einen sakralen Wert und einen Wert der kirchlichen Gemeinschaft erhielt.

Die Fastenzeit wurde zur bevorzugten Zeit für die Stationen, beginnend mit dem Aschermittwoch bis zum Karsamstag oder, je nach einigen Bräuchen, bis zum zweiten Sonntag nach Ostern. Jeder Tag war durch eine bestimmte Kirche gekennzeichnet, die oft aufgrund der Anwesenheit wichtiger Reliquien oder ihrer besonderen Geschichte ausgewählt wurde. Bemerkenswerte Beispiele sind *Santa Sabina auf dem Aventin-Hügel*, wo normalerweise das Ritual des Aschermittwochs beginnt, und *Santa Croce in Gerusalemme*, die mit dem Kult der Reliquien des Kreuzes Christi verbunden ist, ein traditionelles Ziel am Karfreitag. An den Fastenstationen teilzunehmen bedeutet, in eine tägliche Pilgerreise einzutreten, die die Gläubigen auf einem Weg der Buße und Bekehrung vereint, unterstützt von der Hingabe an die Märtyrer und Heiligen. Jede Kirche erzählt eine Seite der Geschichte und bietet Bilder, Mosaiken und Architekturen, die die evangelische Botschaft in

visueller Form kommunizieren.

Eines der bedeutendsten Merkmale dieser Tradition ist die Verbindung zu den Märtyrern der Kirche Roms. In der Zeit der Verfolgungen fanden viele Christen aufgrund ihres Glaubens den Tod; in konstantinischer und nachfolgender Zeit wurden über ihren Gräbern Basiliken oder Kapellen errichtet. Eine *Statio* an diesen Orten zu feiern bedeutete, das Zeugnis derjenigen in Erinnerung zu rufen, die ihr Leben für Christus gegeben hatten, und die Überzeugung zu stärken, dass die Kirche auch auf dem Blut der Märtyrer erbaut ist. Jeder liturgische Besuch wurde so zu einem Akt der Gemeinschaft zwischen den Gläubigen von gestern und heute, vereint im Sakrament der Eucharistie. Diese „Pilgerreise in der Erinnerung“ verband den Fastenweg mit einer Glaubensgeschichte, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

### **Vom Niedergang zur Wiederentdeckung**

Im Mittelalter und in den folgenden Jahrhunderten erlebte die Praxis der Stationen wechselhafte Schicksale. Manchmal wurde sie aufgrund von Epidemien, Invasionen oder instabilen politischen Situationen reduziert oder ausgesetzt. Die liturgischen Bücher jedoch wiesen weiterhin auf die Stationskirchen für jeden Tag hin – ein Zeichen dafür, dass die Kirche zumindest die symbolische Erinnerung daran bewahrte. Mit der tridentinischen Liturgiereform (16. Jahrhundert) wurde die zentrale Rolle des Papstes in solchen Feiern weniger häufig, aber die Erwähnung der Stationskirche blieb in den offiziellen Texten erhalten. Mit dem erneuten Interesse an der Geschichte und der christlichen Archäologie wurde die Stationstradition wiederentdeckt und als Weg der spirituellen Bildung neu angeboten.

In der modernen Zeit, insbesondere seit Leo XIII. (1878-1903) und später mit den Päpsten des 20. Jahrhunderts, gab es ein wachsendes Interesse an der Wiederentdeckung dieser Tradition. Verschiedene Ordensgemeinschaften und Laienverbände begannen, die Wiederentdeckung des „Pilgerwegs der Stationen“ zu fördern, indem sie gemeinschaftliche Momente des Gebets und der Katechese in den ausgewählten Kirchen organisierten.

Heute, in einer Zeit, die von Hektik und Geschwindigkeit geprägt ist, schlägt die *Statio* vor, die Dimension der „Einkehr“ neu zu entdecken: innehalten, um zu beten, zu betrachten, zuzuhören, still zu sein und dem Herrn zu begegnen. Die Fastenzeit ist definitionsgemäß eine Zeit der Bekehrung, des intensiveren Gebets und der Nächstenliebe: Einen Weg durch die Kirchen Roms zu gehen, auch nur an einigen bedeutenden Tagen, kann dem Gläubigen helfen, den Sinn einer Buße neu zu

entdecken, die nicht als Verzicht als Selbstzweck, sondern als Öffnung zum Geheimnis Christi verstanden wird.

Auch heute finden wir im Römischen Kalender für jeden Tag die angegebene Stationskirche: Dies erinnert an die Einheit des Volkes Gottes, versammelt um den Nachfolger Petri, und an das Gedächtnis der Heiligen, die ihr Leben für das Evangelium gegeben haben. Jeder, der an diesen Liturgien teilnimmt – auch nur gelegentlich – entdeckt eine Stadt, die nicht nur ein Freiluftmuseum ist, sondern ein Ort, an dem der Glauben auf originelle und dauerhafte Weise seinen Ausdruck gefunden hat.

Wer den tiefen Sinn der Fastenzeit und des Osterfestes wiederentdecken möchte, kann sich also vom Stationsweg leiten lassen und seine Stimme mit der der Christen von gestern und heute im großen Chor vereinen, der zum österlichen Licht führt.

Im Folgenden legen wir den Weg der Römischen Stationen dar, ergänzt durch die Liste der Kirchen und deren geografische Lage. Es ist wichtig zu beachten, dass die Reihenfolge der Liste jedes Jahr unverändert bleibt; nur das Datum des Beginns der Fastenzeit und folglich die nachfolgenden Daten variieren. Wir wünschen allen, die diesen Weg im Jubiläumsjahr auch nur teilweise beschreiten möchten, eine fruchtbare Pilgerreise.

			<b>Römische Station</b>	<b>Aufbewahrte Märtyrer und Heilige bzw. Reliquien</b>
1	<a href="#">03.05</a>	Mi	<a href="#">S. Sabina all'Aventino</a>	Heilige <a href="#">Sabina</a> und Heilige Serapia, Märtyrerin († ca. 125 n. Chr.); Heilige Alexander, Juventius und Theodul, Märtyrer
2	<a href="#">03.06</a>	Do	<a href="#">S. Giorgio al Velabro</a>	Heiliger <a href="#">Georg</a> , Märtyrer (aus Kappadokien, † 303)
3	<a href="#">03.07</a>	Fr	<a href="#">SS. Giovanni e Paolo al Celio</a>	Heilige <a href="#">Johannes und Paulus</a> , Märtyrer im 4. Jahrhundert; Heiliger <a href="#">Paul vom Kreuz</a> († 1775), Gründer der Kongregation vom Leiden Jesu Christi (Passionisten)

4	<a href="#">03.08</a>	Sa	<a href="#">S. Agostino in Campo Marzio</a>	Heilige <a href="#">Monika</a> († 387), Mutter des Heiligen <a href="#">Augustinus</a> ; Reliquien des Heiligen Augustinus
5	<a href="#">03.09</a>	So	<a href="#">S. Giovanni in Laterano (Lateranbasilika)</a>	Köpfe der Heiligen <a href="#">Petrus</a> und <a href="#">Paulus</a> : Diese Reliquien werden in silbernen Büsten aufbewahrt, die über dem Papstaltar stehen und durch ein vergoldetes Gitter sichtbar sind; die <a href="#">Heilige Treppe</a> (in der angrenzenden Kapelle des Sancta Sanctorum); Tisch des Letzten Abendmahls – der Tisch, an dem der Überlieferung nach das Letzte Abendmahl gefeiert wurde (eine bedeutende Reliquie, die sich am Altar des Allerheiligsten Sakraments befindet)
6	<a href="#">03.10</a>	Mo	<a href="#">S. Pietro in Vincoli al Colle Oppio</a>	Ketten des Heiligen Petrus; Reliquien, die den Sieben Makkabäerbrüdern zugeschrieben werden, Gestalten des Alten Testaments, die als Märtyrer verehrt werden
7	<a href="#">03.11</a>	Di	<a href="#">S. Anastasia al Palatino</a>	Heilige <a href="#">Anastasia von Sirmium</a> , Märtyrerin im 4. Jahrhundert; Reliquien des Heiligen Mantels des Heiligen Josef; Teil des Schleiers der Jungfrau Maria
8	<a href="#">03.12</a>	Mi	<a href="#">S. Maria Maggiore</a>	Heiliges Holz der Wiege (Krippe des Jesuskindes); <i>Panniculum</i> (ein kleines Stück Stoff, Teil der Windeln, in denen der neugeborene Jesus gewickelt wurde); Heiliger <a href="#">Matthäus</a> , Apostel; Heiliger <a href="#">Hieronymus</a> ; Heiliger <a href="#">Pius V.</a> .
9	<a href="#">03.13</a>	Do	<a href="#">S. Lorenzo in Panisperna</a>	Ort des Martyriums des Heiligen <a href="#">Laurentius</a> († 258 n. Chr.); Heiliger Laurentius, Märtyrer; Heilige Crispina, Märtyrerin; Heilige <a href="#">Birgitta von Schweden</a>

10	<a href="#">03.14</a>	Fr	<a href="#">SS. XII Apostoli al Foro Traiano</a>	Heiliger <a href="#">Philippus</a> , Apostel; Heiliger <a href="#">Jakobus der Jüngere</a> , Apostel; Heilige <a href="#">Chrysanthus und Daria</a> , Märtyrer
11	<a href="#">03.15</a>	Sa	<a href="#">Basilika St. Peter</a>	Heiliger <a href="#">Petrus</a> († 67); Heiliger <a href="#">Linus</a> († 76); Heiliger <a href="#">Cletus</a> († 92); Heiliger <a href="#">Evaristus</a> († 105); Heiliger <a href="#">Alexander I.</a> († 115); Heiliger <a href="#">Sixtus I.</a> († 126-128); Heiliger <a href="#">Telesphorus</a> († 136); Heiliger <a href="#">Hyginus</a> († 140); Heiliger <a href="#">Pius I.</a> († 155); Heiliger <a href="#">Anicetus</a> († 166); Heiliger <a href="#">Eleutherius</a> († 189); Heiliger <a href="#">Viktor I.</a> († 199); Heiliger <a href="#">Johannes Chrysostomos</a> († 407, Teile in der Chorkapelle); Heiliger <a href="#">Leo I., der Große</a> († 461); Heiliger <a href="#">Simplicius</a> († 483); Heiliger <a href="#">Gelasius I.</a> († 496); Heiliger <a href="#">Symmachus</a> († 514); Heiliger <a href="#">Hormisdas</a> († 523); Heiliger <a href="#">Johannes I.</a> († 526); Heiliger <a href="#">Felix III.</a> († 530); Heiliger <a href="#">Agapitus I.</a> († 536); Heiliger <a href="#">Gregor I.</a> , der Große († 604); Heiliger <a href="#">Bonifatius IV.</a> († 615); Heiliger <a href="#">Eugenius I.</a> († 657); Heiliger <a href="#">Vitalian</a> († 672); Heiliger <a href="#">Agatho</a> († 681); Heiliger <a href="#">Leo II.</a> († 683); Heiliger <a href="#">Benedikt II.</a> († 685); Heiliger <a href="#">Sergius I.</a> († 701); Heiliger <a href="#">Gregor II.</a> († 731); Heiliger <a href="#">Gregor III.</a> († 741); Heiliger <a href="#">Zacharias</a> († 752); Heiliger <a href="#">Paul I.</a> († 767); Heiliger <a href="#">Leo III.</a> († 816); Heiliger <a href="#">Paschalis I.</a> († 824); Heiliger <a href="#">Leo IV.</a> († 855); Heiliger <a href="#">Nikolaus I.</a> († 867); Heiliger <a href="#">Leo IX.</a> († 1054); Seliger <a href="#">Urban II.</a> († 1099); Seliger <a href="#">Innozenz XI.</a> († 1689); Heiliger <a href="#">Pius X.</a> († 1914); Heiliger <a href="#">Johannes XXIII.</a> († 1963); Heiliger <a href="#">Paul VI.</a> († 1978); Seliger <a href="#">Johannes Paul I.</a> († 1978); Heiliger <a href="#">Johannes Paul II.</a> († 2005); Kreuzstück des Heiligen Andreas; Lanze des Heiligen Longinus; Stück des Kreuzes Christi
12	<a href="#">03.16</a>	So	<a href="#">S. Maria in Domnica alla Navicella</a>	Heiliger <a href="#">Laurentius</a> , Märtyrer; Heilige Ciriaca

13	<a href="#">03.17</a>	Mo	<a href="#">S. Clemente in Laterano</a>	Heiliger <a href="#">Clemens I.</a> , Papst und Märtyrer (1. Jahrhundert); Heiliger <a href="#">Ignatius von Antiochien</a> , Bischof und Märtyrer († ca. 110 n. Chr.); Heiliger Kyrill († 869), Apostel der Slawen
14	<a href="#">03.18</a>	Di	<a href="#">S. Balbina all'Aventino</a>	Heilige <a href="#">Balbina</a> , Jungfrau und römische Märtyrerin, die bereits in frühchristlicher Zeit verehrt wurde; Heiliger Felicissimus und Heiliger Quirinus (sein Vater), die mit dem Martyrium der Heiligen Balbina in Verbindung gebracht werden
15	<a href="#">03.19</a>	Mi	<a href="#">S. Cecilia in Trastevere</a>	Heilige <a href="#">Cäcilia</a> (†320); Heiliger Valerian, Ehemann der Cäcilia, zum Christentum konvertiert und gemartert; Heiliger Tiburtius, Bruder des Valerian und Märtyrergefährte; Heiliger Maximus, der Soldat oder Beamte, der für die Hinrichtung von Valerian und Tiburtius verantwortlich war, der später konvertierte und seinerseits gemartert wurde; Papst <a href="#">Urban I.</a> (†ca. 230), der Cäcilia und ihren Ehemann Valerian getauft haben soll
16	<a href="#">03.20</a>	Do	<a href="#">S. Maria in Trastevere</a>	Heiliger <a href="#">Julius I.</a> , Papst (337-352); Heiliger <a href="#">Calixtus I.</a> , Papst und Märtyrer; Heilige Florentius, Corona, Sabinus und Alexander, Märtyrer
17	<a href="#">03.21</a>	Fr	<a href="#">S. Vitale in Fovea</a>	Heilige <a href="#">Vitalis</a> , <a href="#">Valeria</a> , <a href="#">Gervasius</a> und <a href="#">Protasius</a>
18	<a href="#">03.22</a>	Sa	<a href="#">SS. Pietro e Marcellino al Laterano</a>	Heilige <a href="#">Marcellinus</a> und <a href="#">Petrus</a> , Märtyrer; Heilige Marzia, Märtyrerin, verbunden mit den Heiligen Marcellinus und Petrus

19	<a href="#">03.23</a>	So	<a href="#">Sankt Laurentius vor den Mauern</a>	Heiliger <a href="#">Laurentius</a> († 258); Heiliger <a href="#">Stephanus</a> , Erzmärtyrer (1. Jahrhundert); Heiliger <a href="#">Hippolyt</a> (3. Jahrhundert); Seliger <a href="#">Pius IX.</a> († 1878); Heiliger <a href="#">Justinus</a> und mehrere Päpste wie Heiliger <a href="#">Zosimos</a> und Heiliger <a href="#">Sixtus III.</a>
20	<a href="#">03.24</a>	Mo	<a href="#">S. Marco al Campidoglio</a>	Heiliger <a href="#">Markus</a> , Evangelist und Märtyrer; Heiliger <a href="#">Markus</a> , Papst; Heilige <a href="#">Abdon und Sennen</a> , persische Märtyrer im 3. Jahrhundert
21	<a href="#">03.25</a>	Di	<a href="#">S. Pudentiana al Viminale</a>	Heilige <a href="#">Pudentiana</a> , Märtyrerin; Heilige <a href="#">Praxedis</a> , ihre Schwester
22	<a href="#">03.26</a>	Mi	<a href="#">S. Sisto (SS. Nereo e Achilleo)</a>	Heiliger <a href="#">Sixtus I.</a> , Papst; Heilige <a href="#">Nereus und Achilleus</a> ; Heilige <a href="#">Flavia Domitilla</a>
23	<a href="#">03.27</a>	Do	<a href="#">SS. Cosma e Damiano in Via sacra</a>	Heilige <a href="#">Cosmas und Damian</a> , Ärzte und Märtyrer; Anthimos und Leontius, Brüder und Märtyrer
24	<a href="#">03.28</a>	Fr	<a href="#">S. Lorenzo in Lucina</a>	Der Gitterrost des Heiligen Laurentius, auf dem der Heilige lebendig verbrannt worden sein soll; Gefäß, das verbranntes Fleisch des Heiligen Laurentius enthält
25	<a href="#">03.29</a>	Sa	<a href="#">S. Susanna alle Terme di Diocleziano</a>	Heilige <a href="#">Susanna</a> , Jungfrau und Märtyrerin
26	<a href="#">03.30</a>	So	<a href="#">Basilika des Heiligen Kreuzes in Jerusalem</a>	Fragmente des Wahren Kreuzes, Teil des Titulus Crucis (die Inschrift „I.N.R.I.“); Nägel der Kreuzigung und einige Dornen der Krone; ein Fragment des Kreuzes des Guten Schächers, des Heiligen <a href="#">Dismas</a> ; die Phalanx des Heiligen Apostels <a href="#">Thomas</a>
27	<a href="#">04.31</a>	Mo	<a href="#">Basilika der Vier Gekrönten auf dem Hügel Celio</a>	Heiliger <a href="#">Castor</a> , Heiliger <a href="#">Symphorianus</a> , Heiliger <a href="#">Claudius</a> und Heiliger <a href="#">Nicostratus</a> , Märtyrer

28	<a href="#">04.01</a>	Di	<a href="#">S. Lorenzo in Damaso</a>	Heiliger <a href="#">Laurentius</a> , Märtyrer; Heiliger <a href="#">Damasus</a> , Papst und Märtyrer; Jovita und Faustinus, Märtyrer
29	<a href="#">04.02</a>	Mi	<a href="#">St. Paulus vor den Mauern</a>	Heiliger <a href="#">Paulus</a> , Apostel; Kette des Heiligen Paulus; Stab des Heiligen Paulus
30	<a href="#">04.03</a>	Do	<a href="#">SS. Silvestro e Martino ai Monti</a>	Heilige Artemius, Paulina und Sisinnius, Märtyrer
31	<a href="#">04.04</a>	Fr	<a href="#">S. Eusebio all'Esquilino</a>	Heiliger <a href="#">Eusebius</a> , römischer Priester, 4. Jahrhundert, Märtyrer; Heilige Orosius und Paulinus, Priester und Märtyrer
32	<a href="#">04.05</a>	Sa	<a href="#">S. Nicola in Carcere</a>	Heiliger <a href="#">Nikolaus von Bari</a> ; Heilige Marcellinus und Faustinus, Märtyrer
33	<a href="#">04.06</a>	So	<a href="#">Basilika St. Peter</a>	
34	<a href="#">04.07</a>	Mo	<a href="#">S. Crisogono in Trastevere</a>	Heiliger <a href="#">Crisogonus</a> , Märtyrer, 4. Jahrhundert; Heilige Anastasia und Heiliger Rufus, Märtyrer; Selige <a href="#">Anna Maria Taigi</a> (1769-1837), Trinitarierin, lebte in Rom, berühmt für ihre tiefe Spiritualität, ihre Werke der Nächstenliebe und den Ruf mystischer Gaben
35	<a href="#">04.08</a>	Di	<a href="#">S. Maria in via Lata</a>	Heiliger <a href="#">Agapitus</a> , Märtyrer; Heilige Hippolyt und Darius, Märtyrer; Fragment des Wahren Kreuzes
36	<a href="#">04.09</a>	Mi	<a href="#">S. Marcello al Corso</a>	Heiliger <a href="#">Marcellus I.</a> , Papst (308-309); Heilige Digna und Heilige Emerita, Märtyrerinnen
37	<a href="#">04.10</a>	Do	<a href="#">S. Apollinare in Campo Marzio</a>	Heiliger <a href="#">Apollinaris</a> ; Heilige Eustratius, Bardarius, Eugen, Orest und Eusentius, Märtyrer

38	<a href="#">04.11</a>	Fr	<a href="#">S. Stefano al Celio</a>	Heiliger <a href="#">Stephanus</a> , der erste christliche Märtyrer; <a href="#">Heiliger Primus und Heiliger Felicianus</a> , Märtyrer; Fragmente des Wahren Kreuzes
39	<a href="#">04.12</a>	Sa	<a href="#">S. Giovanni a Porta Latina</a>	Knochenfragmente bzw. kleine Reliquienschreine mit Körperteilen oder persönlichen Gegenständen, die dem Heiligen <a href="#">Johannes dem Evangelisten</a> zugeschrieben werden; <a href="#">Heiliger Gordianus und Heiliger Epimachus</a> , Märtyrer
40	<a href="#">04.13</a>	So	<a href="#">S. Giovanni in Laterano (Lateranbasilika)</a>	
41	<a href="#">04.14</a>	Mo	<a href="#">S. Prassede all'Esquilino</a>	Heilige <a href="#">Praxedis</a> , Märtyrerin im 2. Jahrhundert; Heilige Pudentiana, Märtyrerin; Heilige <a href="#">Victoria</a> , Märtyrerin; Geißelsäule
42	<a href="#">04.15</a>	Di	<a href="#">S. Prisca all'Aventino</a>	Heilige <a href="#">Prisca</a> , eine der ersten christlichen Märtyrerinnen; <a href="#">Heilige Aquila und Heilige Priscilla</a> ; Fragmente des Wahren Kreuzes
43	<a href="#">04.16</a>	Mi	<a href="#">S. Maria Maggiore</a>	
44	<a href="#">04.17</a>	Do	<a href="#">S. Giovanni in Laterano (Lateranbasilika)</a>	
45	<a href="#">04.18</a>	Fr	<a href="#">Basilika des Heiligen Kreuzes in Jerusalem</a>	
46	<a href="#">04.19</a>	Sa	<a href="#">S. Giovanni in Laterano (Lateranbasilika)</a>	
47	<a href="#">04.20</a>	So	<a href="#">S. Maria Maggiore</a>	

48	<a href="#">04.21</a>	Mo	<a href="#">Basilika St. Peter</a>	
49	<a href="#">04.22</a>	Di	<a href="#">St. Paulus vor den Mauern</a>	
50	<a href="#">04.23</a>	Mi	<a href="#">St. Laurentius vor den Mauern</a>	Heiliger <a href="#">Laurentius</a> , Märtyrer († 258); Heiliger <a href="#">Stephanus</a> , Erzmärtyrer; Heiliger <a href="#">Sebastian</a> , Märtyrer; Heiliger <a href="#">Franz von Assisi</a> ; Fragmente des Wahren Kreuzes; Heiliger <a href="#">Zosimos</a> ; Heiliger <a href="#">Sixtus III</a> , Heiliger <a href="#">Hilarius</a> , Heiliger <a href="#">Damasus II.</a> ; Seliger <a href="#">Pius IX.</a> , Papst
51	<a href="#">04.24</a>	Do	<a href="#">SS. XII Apostoli</a>	Heilige <a href="#">Apostel Philippus</a> und <a href="#">Jakobus der Jüngere</a>
52	<a href="#">04.25</a>	Fr	<a href="#">S. Maria ad Martyres (Pantheon)</a>	Heiliger <a href="#">Longinus</a> , ein römischer Soldat, der bei der Kreuzigung Jesus Christus in die Seite stach; Heilige <a href="#">Bibiana</a> , Märtyrerin im 3. Jahrhundert; Heilige <a href="#">Lucia</a> , Märtyrerin; Heiliger Rasmus und Heiliger Anastasius, Märtyrer; bei der Weihe der Kirche im Jahr 609 n. Chr. durch Papst Bonifatius IV. wurden die Gebeine von gar 28 Märtyrerwagen von den römischen Friedhöfen hierher überführt.
53	<a href="#">04.26</a>	Sa	<a href="#">S. Giovanni in Laterano (Lateranbasilika)</a>	
54	<a href="#">04.27</a>	So	<a href="#">S. Pancrazio</a>	Heiliger <a href="#">Pankratius</a> , 3. Jahrhundert; Fragmente des Wahren Kreuzes